

Neujahrsansprache 2016 des Ersten Bürgermeisters, Dr. German Hacker,
am Freitag, den 31. Dezember 2016,
Herzo.TV

Es gilt das gesprochene Wort!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist gute Tradition, zum Jahresende mit Ihnen zusammen einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr ebenso wie einen Blick nach vorne zu werfen. Ein herzliches Willkommen an alle, die sich ein paar Minuten Zeit dafür nehmen!

2016 war ein Jahr großer Ereignisse in der Europa- und Weltpolitik. Im Juni stimmten die Briten leider knapp für den Brexit. Das Handelsabkommen CETA mit Kanada wurde nach langem Verhandeln unterzeichnet. Am 8. November wurde in den USA überraschend Donald Trump zum US-Präsidenten gewählt. Österreich hat im zweiten Anlauf mit Alexander Van der Bellen nun einen Bundespräsidenten, der ein deutliches Zeichen pro Europa gesetzt hat. Wir erleben spannende Zeiten.

Das Leid, das die Konflikte in der ganzen Welt verursachen, berührt uns ganz unmittelbar. Leider mussten wir zuletzt mit dem Anschlag in Berlin auch eine grausame Tat im eigenen Land erleben. Unsere offene Gesellschaft steht dennoch eindeutig für Meinungsfreiheit, Gleichheit und Toleranz. Wir dulden weder Hass, noch Hetze oder Diskriminierung jeder Art. Flüchtlingen, die in Herzogenaurach leben, begegnen wir mit Offenheit und Hilfsbereitschaft. Selbstverständlich fordern wir aber ebenso klar die Einhaltung unseres Grundgesetzes und unserer rechtsstaatlichen Prinzipien ein. Für die Anstrengungen rund um die Integration möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern herzlich danken, vor allem der Flüchtlingsbetreuung. Wir in Deutschland, auch und insbesondere in Herzogenaurach, leben in Frieden und Wohlstand. Die Zufriedenheit mit den Lebensumständen ist kaum irgendwo auf der Welt so groß wie bei uns. Wir können dafür dankbar sein.

Weil es uns gut geht, konnten wir wieder viele kleine und große Projekte durchführen, teils neu beginnen. Sie haben das Leben der Stadt beeinflusst und werden das auch im Jahr 2017 und darüber hinaus tun.

Im Mittelpunkt stand 2016 u.a. das Thema Wohnraum und Stadtentwicklung. Mit dem anhaltenden Wachstum unserer Unternehmen steigt der Bedarf an Wohnraum weiter an, vor allem an bezahlbaren Wohnungen. In diesem Bereich haben die Stadtverwaltung und der Stadtrat große Schritte nach vorne getan. Im zweiten Bauabschnitt der Herzo Base, wo auch sozialer Wohnungsbau entstehen wird, sieht man bereits die ersten Häuser. Der dritte Bauabschnitt wird derzeit geplant und ab etwa Mitte 2017 technisch erschlossen. Der Bebauungsplan für das neue Wohngebiet in Niederndorf „Am Behälterberg“ wurde 2016 rechtskräftig. Im März des neuen Jahres beginnt auch hier die technische Erschließung mit Kanälen, Versorgungsleitungen und Straßen.

Für unsere Entwicklungsgebiete „In der Reuth“ für weiteren Geschosswohnungsbau nahe der Fachklinik, und „Reihenzach“ zwischen Flughafenstraße und Nutzung für die neue Stadthalle und Gewerbe sind die Bebauungspläne in Vorbereitung. Im Laufe des neuen Jahres werden diese vorgestellt und in die formalen Verfahren gehen.

Viel Bewegung kam in das für alle Bürgerinnen und Bürger direkt bedeutende Projekt der Umgestaltung des Hubmann-Areals und den Neubau des Rathauses. Die beiden beauftragten Architekturbüros sind mit den Gebäudeplanungen beschäftigt. Ende des vergangenen Novembers wurde die Gebäudeform des neuen Rathauses vom Stadtrat beschlossen, nachdem vorher das Modell und Überlegungen dazu der Öffentlichkeit bei mehreren Informationsterminen präsentiert wurden.

Das Parkdeck mit der Einführung des Handyparkens sowie die Neugestaltung des Bereichs „An der Schütt“ waren wichtige bauliche Maßnahmen in der Innenstadt. Noch nie standen der Innenstadt so viele Parkplätze auf dem Großparkplatz zur Verfügung wie jetzt. Mit Maßnahmen zum Baustellenmarketing konnten die Einschränkungen durch die große Baustelle, reduziert und der Besuch der Geschäfte und Gastronomie durch Kunden und Gäste unterstützt werden.

Unsere großen, mittleren und kleinen Firmen entwickeln sich weiterhin hervorragend. Sie sorgen für Wohlstand und eine hohe Lebensqualität in unserer Stadt. Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze ist mit ca. 21.400 auf ein Allzeithoch gestiegen.

Die Schaeffler AG feierte in diesem Jahr ihren 70. Jahrestag der Gründung in Herzogenaurach und beweist mit dem Motto „Schaeffler gestaltet die Mobilität von morgen – schon heute“ einmal mehr die Weitsicht und globale Konkurrenzfähigkeit.

Die Bautätigkeit im Norden der Stadt durch unsere beiden Sportartikelhersteller ist in vollem Gange. Adidas schreitet mit dem Campus-Süd-Ost voran und PUMAs Erweiterungsbau mit Brücke ist ebenso weithin sichtbar. In den nächsten zwei Jahren werden wir im Monatstakt große Veränderungen in und rund um die Herzo Base sehen. Auch ProLeiT legte den Grundstein für ein neues und modernes Erweiterungsgebäude. Darüber hinaus feierte die Fachklinik in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum.

Im Gewerbegebiet Nord II ist bereits mehr als die Hälfte der Flächen vermarktet. Betriebsansiedlungen sind deutlich erkennbar. Ein neuer Supermarkt öffnete im Norden Anfang Dezember seine Türen. Die Stadtverwaltung unterstützt auch weiterhin die Eigentümer des derzeit im Norden leerstehenden Gebäudes bei der Wiederansiedlung eines Baumarkts.

Auch im Osten der Stadt, auf dem „Klingenwiesen“-Gelände, ist in Rekordzeit ein großer Komplex mit Hotel, Geschäften und Supermärkten entstanden. Die ersten wurden bereits in Betrieb genommen. Ein Paradebeispiel für eine gelungene Wiederbelebung bereits versiegelter Flächen.

Viele Straßenbaumaßnahmen prägten 2016 das Stadtbild. Ich danke allen Anliegern und Betroffenen für Geduld und Verständnis bei den zahlreichen Baustellen. Nur mit solchen Infrastrukturmaßnahmen können wir die Qualität unserer Straßen und des Kanalsystems für viele Jahre garantieren und parallel die Glasfaserinfrastruktur für die Herzo Media ausbauen.

Die Ortsumfahrung Niederndorf – Neuses befindet sich weiterhin in der Vorbereitungsphase für den größten Planungsschritt, die so genannte „Planfeststellung“. Umfangreiche Gutachten werden derzeit erstellt bzw. sind in der Fertigstellung. Es geht gut voran!

Weitere Bewegung bekam auch das Projekt Stadt-Umland-Bahn, kurz StUB. Ab dem 1. Januar 2017 beginnt der erste Mitarbeiter des Zweckverbandes seine Arbeit. Ab voraussichtlich April 2017 läuft der Zweckverband in voller personeller Besetzung mit drei Mitarbeitern. Anfang Dezember wurde die Verlängerung der Straßenbahnstrecke bis zum neuen nördlichen End-Halt mit zahlreichen Übergängen zu Buslinien bei „Nürnberg Am Wegfeld“ eröffnet. Ende 2018 wird die Busverbindung Herzogenaurach-Nürnberg dann für Pendler deutlich besser, wenn die langersehnte direkte Buslinie vom „Wegfeld“ nach Herzogenaurach mit nur einem Halt in Erlangen startet.

Das Thema Verkehr bestimmte auch die Baumaßnahmen An der Schütt. Die Verlegung des Busbahnhofs wegen der Baustelle endet im Dezember 2017. Dann haben auch Busse zusätzliche Haltestellen.

Unsere Herzo Werke haben in diesem Jahr erhebliche Investitionen geleistet, vor allem im Fernwärmeausbau und Stromleitungssystem. Die Herzo Media GmbH baut weiter Glasfaser-Breitbandanschlüsse aus. Zum ersten Mal werden solche Leitungen für Privatkunden flächendeckend im zweiten Bauabschnitt der Herzo Base in Betrieb genommen. Ab 2017 erfolgen damit dann auch, sofern gewünscht, alle anderen Anschlüsse mit 100 MBit/s statt mit den bisherigen, bereits sehr guten 50 MBit/s.

Im Bereich der Kinderbetreuung konnten wir zusätzliche Plätze schaffen. Auf der Herzo Base wurde der Erweiterungsbau der KiTa St. Franziskus eröffnet. Eine weitere Kindertagesstätte in diesem Stadtteil ist bereits in Planung und öffnet ihre Türen im September 2018. Bis dahin wurde ein Provisorium in den Containern in der Beethovenstraße geschaffen. Die KiTa St. Martin wurde nach der Generalsanierung und Umbau wiedereröffnet. Und der Neubau des Ersatzes für den Pavillon an der Carl-Platz-Schule schreitet voran. Der Rohbau wächst mit jedem Tag, und man kann bald das künftige Gebäude erkennen.

Das Jugendhaus rabatz ging am 1. Oktober in städtische Trägerschaft über. Das ehemalige Freizeitheim, verbunden mit den koordinierenden Aufgaben rund um den Seniorenbeirat und das rabatz bilden nun organisatorisch wie inhaltlich das so genannte Generationen.Zentrum Herzogenaurach. Jedes Alter findet dort zahlreiche Angebote und Aktivitäten, von der Mutter-Kind-Gruppe über Projekte für Jugendliche oder auch Freizeitveranstaltungen für Senioren. Alles unter einem organisatorischen Dach!

herzo



STADT
HERZOGENAURACH

Der Seniorenbeirat wurde im Sommer 2016 neu gewählt. Herzlichen Dank an alle Mitglieder, die ausgeschieden sind, für Ihre ehrenamtliche Leistung und ebenso Dank an das neu gewählte Gremium, das auch weiterhin erfolgreich die Interessen der 60plus-Generation unserer Stadt vertritt.

Die neue städtische Internetseite präsentiert unsere Stadt in einer top-modernen Form. Die Suchfunktion ist optimiert und man findet damit sofort zum Ziel. Aber auch andere Bereiche bieten mehr Service und Nutzerfreundlichkeit, bis hin zur Vorlesefunktion. Dem Ehrenamt wurde noch mehr Platz gewidmet. Jetzt können unsere Vereine ihre Angebote direkt an die Sport- und Ehrenamtskoordinatorin melden und bei der neuen Ehrenamtsbörse kostenlos eintragen lassen.

Alle unseren Messen, die vielen Feste und kulturellen Veranstaltungen haben ein großes Publikum erreicht. Wir haben in einem breiten Prozess die Kulturtage für die Zeit ab 2018 neu ausgerichtet. Wir planen nun ein Kulturfestival, das den Namen „hin&herzo18“ tragen wird. Seien Sie gespannt darauf!

Die Musikschule feiert im aktuellen Schuljahr 2016/17 ihr 45-jähriges Jubiläum – viel Freude an den vielen musikalischen Höhepunkten.

Mit einer Sonderausstellung „70 Jahre Schaeffler – Ein Konzern bewegt die Welt“ zeigte das Stadtmuseum die bewegende Geschichte unseres großen Global Players. Fast 100 zusätzliche Führungen zeugen von einem riesigen Interesse an dem Familienunternehmen. Noch bis zum 8. Januar ist die Ausstellung im Stadtmuseum geöffnet; herzliche Einladung! Ein Ausstellungskatalog bietet einen tiefen Einblick in die Industriegeschichte unserer Stadt.

Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt für ihr Engagement. Wie auch all die Jahre zuvor, leisteten unsere Vereine enorme ehrenamtliche Arbeit. Herzlichen Dank dafür! Mein Dank gilt insbesondere auch unseren Rettungsdiensten, der Polizei und der Freiwilligen Feuerwehr, die stets zur Stelle sind, wenn Hilfe benötigt wird.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute, ein glückliches und gesegnetes Neues Jahr 2017. Ich hoffe, dass Sie in den Tagen „zwischen den Jahren“ Zeit für sich, Ihre Familien und Freunde haben, um mit ihnen zusammen schöne Momente zu verbringen. Viel Erfolg und Glück, beste Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.